

Lieferketten verantwortlich gestalten – Über Nachhaltigkeit berichten

Praxistag für mittelständische Unternehmen

17. März 2016, thyssenkrupp AG, Essen

Veranstaltungspartner

Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Industrie, Mittelstand und Handwerk
des Landes Nordrhein-Westfalen



unternehmer nrw
Landesvereinigung der Unternehmensverbände Nordrhein-Westfalen e.V.

Workshop C

Praktische Umsetzung von Nachhaltigkeitsanforderungen durch den Einkauf

Dr. Martin C. Schleper

German Graduate School
of Management and Law

Daniel Schleifer

thyssenkrupp AG

Rolf Brunkhorst

Schüco International KG

Moderation: Moritz Blanke, UPJ

Nachhaltiges Lieferantenmanagement

„Beyond compliance“ – Prozesse und Instrumente für den Einkauf

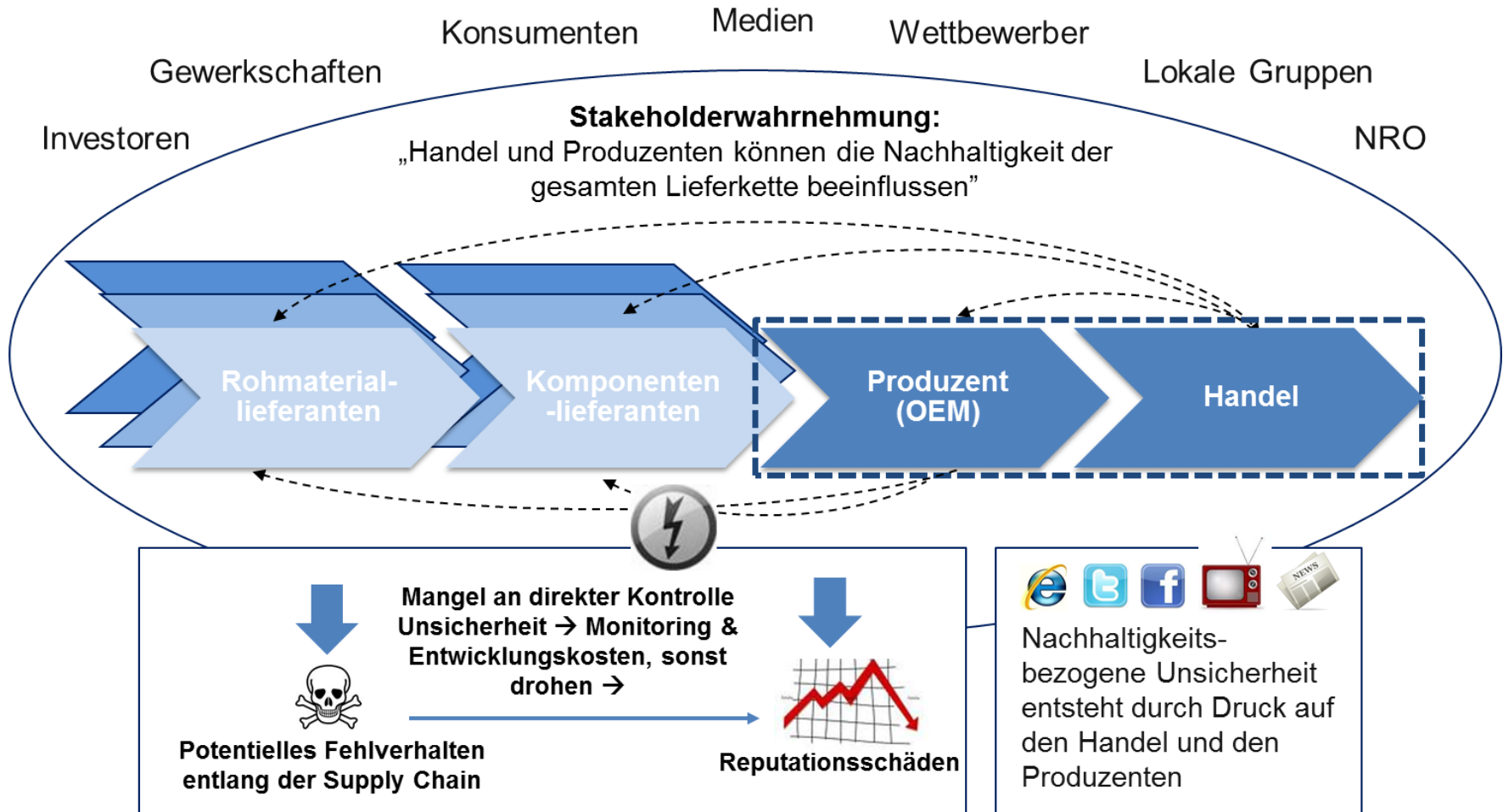


Dr. Martin C Schleper

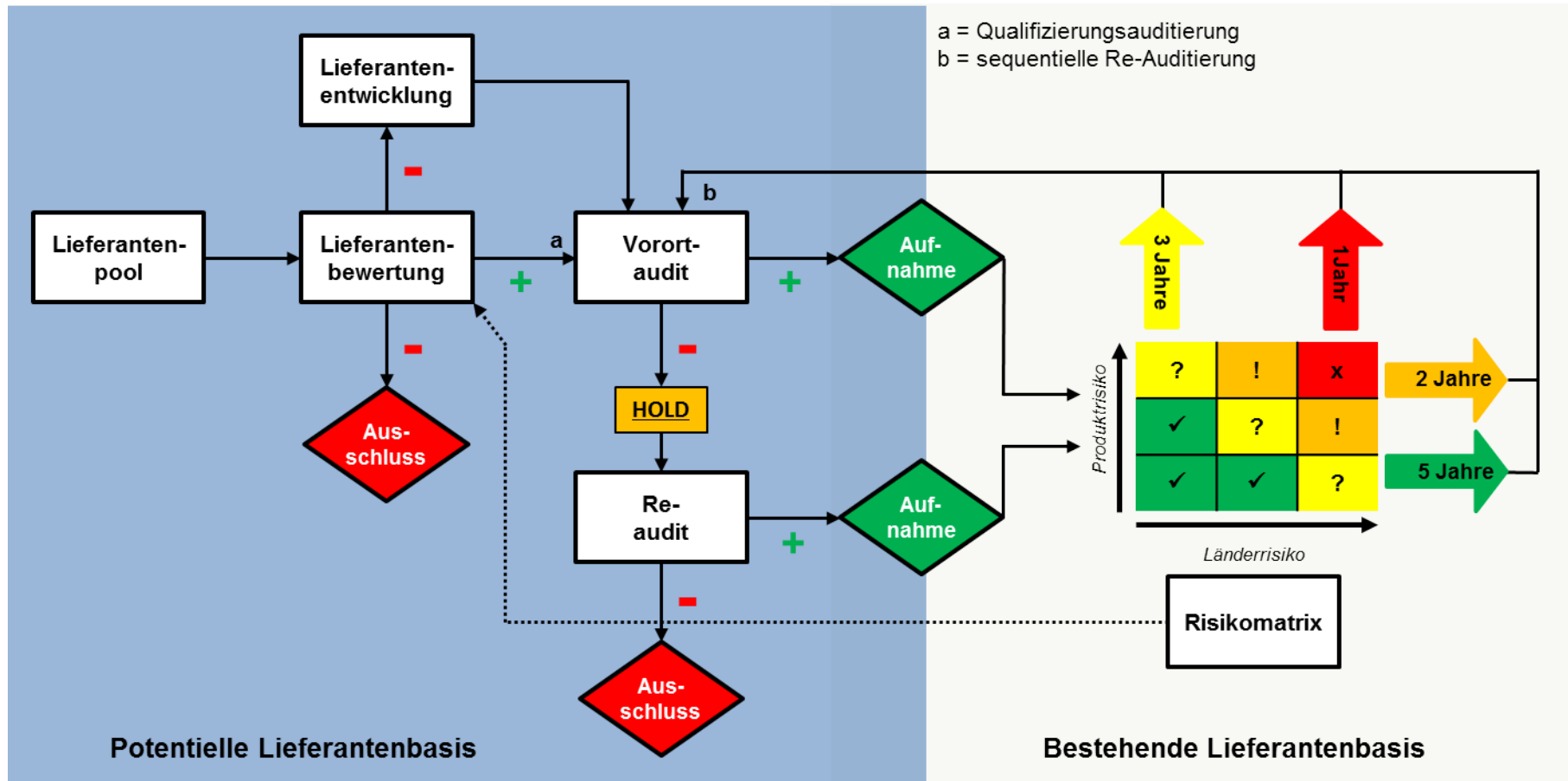
German Graduate School of Management and Law (GGS)
Lehrstuhl für Supply Chain Management und Logistik

Praxistag „Lieferketten verantwortlich gestalten – Über Nachhaltigkeit berichten“
thyssenkrupp AG | Essen | 17.03.2016

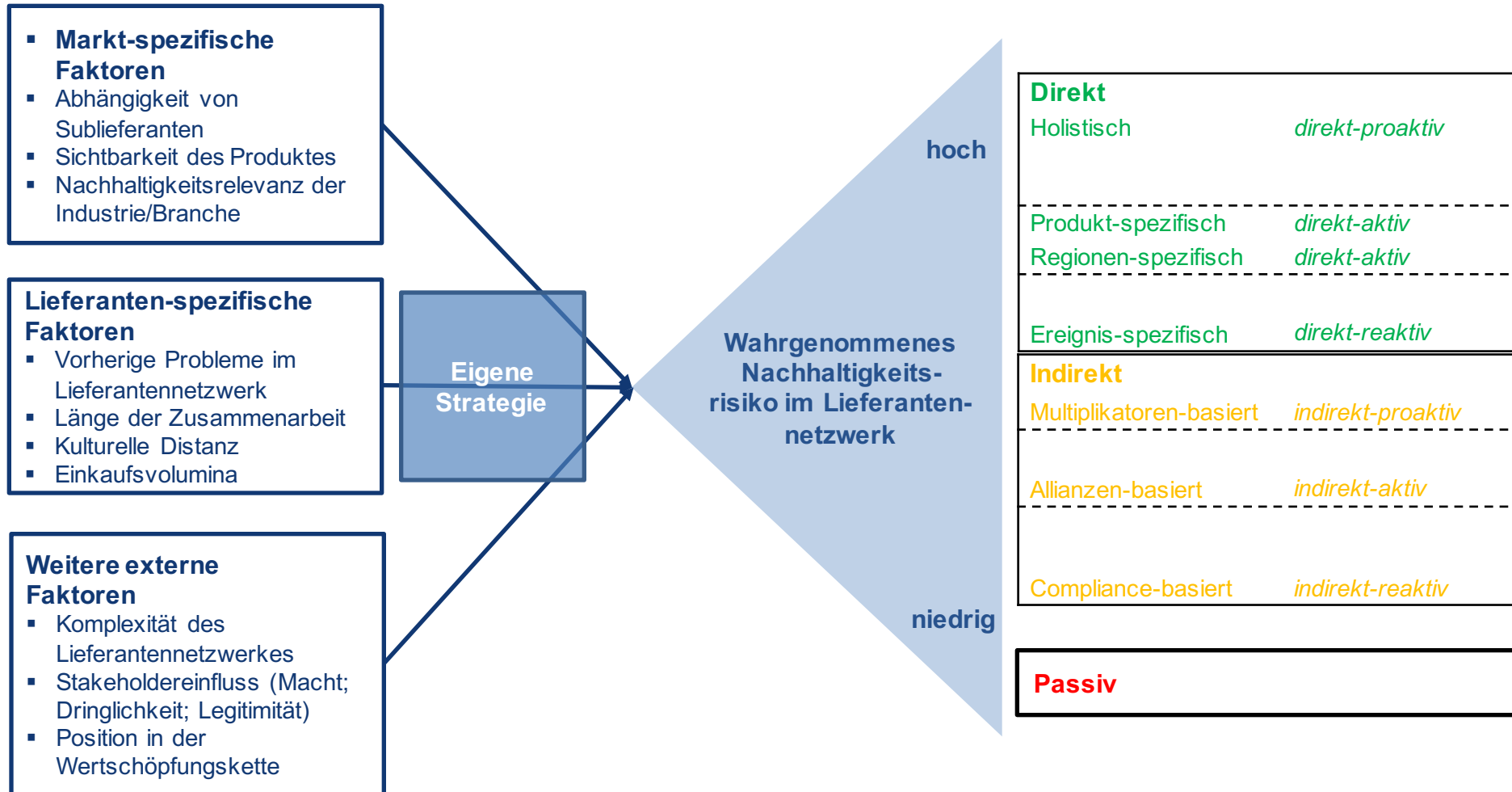
Vorgelagerte Lieferanten beeinflussen die Unternehmensreputation in Fällen von Non-Compliance



Dem Einkauf stehen als “Gatekeeper” zahlreiche Optionen zur Verfügung um Compliance herzustellen



Nachhaltiges Lieferantenmanagement weist in der Praxis unterschiedliche Ausprägungen auf



Supply Chain Due Diligence als Lösungsansatz hin zu größerer Transparenz

Ursprünglich im Kontext der Konfliktmineralienthematik entwickeltes Instrument (OECD Due Diligence Guideline)

1. Etablierung effektiver unternehmensinterner **Managementsysteme**
2. Identifizierung und Bewertung von **Risiken** innerhalb der Lieferantennetze
3. Entwicklung und Implementierung von **Strategien und Richtlinien** zu den identifizierten Risiken
4. Durchführung von **Auditierungen** der Due Diligence Aktivitäten aufwärts im Lieferantennetzwerk
5. Jährliche **Berichterstattung**

- **Problem:** Insgesamt befassen sich viele Unternehmen nicht mit Nachhaltigkeitsrisiken/-thematiken, bis dies von ihren Kunden verlangt wird oder zu spät ist

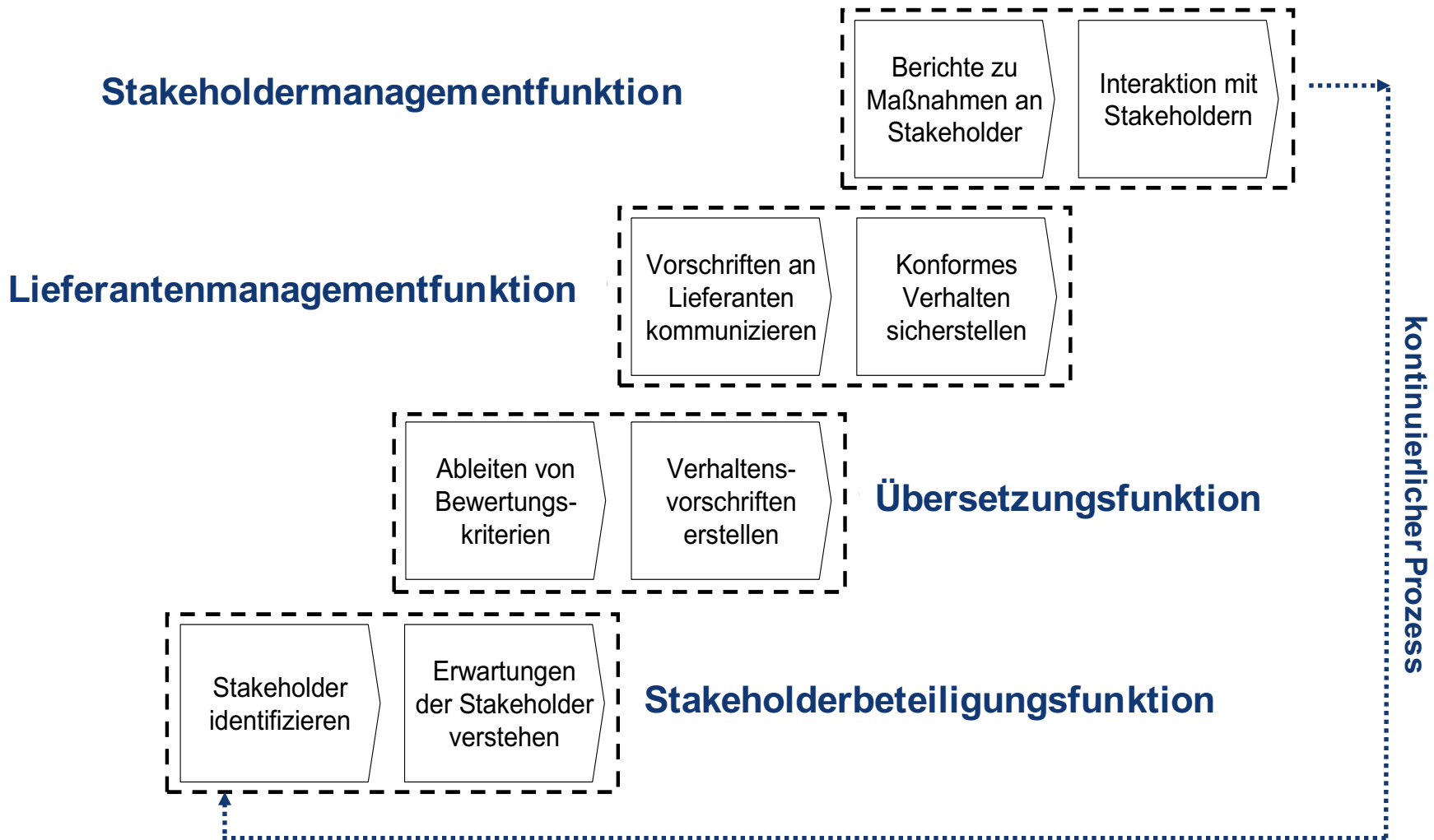


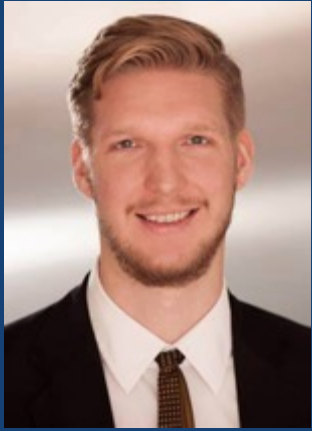
4 Hebel wie „beyond compliance“ realisiert werden kann

- Proaktives Stakeholdermanagement: Identifizieren was Stakeholder aufwärts des Netzwerkes erwarten als einfach sein eigenes Süppchen zu kochen
- Einbeziehung Dritter in die Informationsgewinnung und in den Wissensaustausch erlaubt holistischen Ansatz
- Wertebasiertes Nachhaltigkeitsmanagement erfordert Umdenken in Bezug auf die Unternehmenskultur: Siehe VW
- Nachhaltigkeitsberichterstattung als proaktives Managementsystem verwenden: Von Spätindikatoren zu Frühindikatoren



Prozessmodell für ein nachhaltigkeits- und risikoorientiertes Lieferantenmanagement





Dr. Martin C. Schleper
Supply Chain Management und Logistik

**German Graduate School of Management
and Law (GGS)**

**Bildungscampus 2
74076 Heilbronn**

**+49-(0)7131-645636-863
martin.schleper@ggs.de
www.ggs.de**

Kontakt

Lieferketten verantwortlich gestalten - über Nachhaltigkeit berichten

Workshop: Umsetzung von Nachhaltigkeitsanforderungen durch den Einkauf

17.3.2016 | Essen | Daniel Schleifer, thyssenkrupp AG

engineering.tomorrow.together.



thyssenkrupp

Sustainability is comprehensively embedded in thyssenkrupp's corporate strategy



Stakeholder

We anticipate economic, social & ecological requirements and implement them in our products, processes and supply chain.

Performance

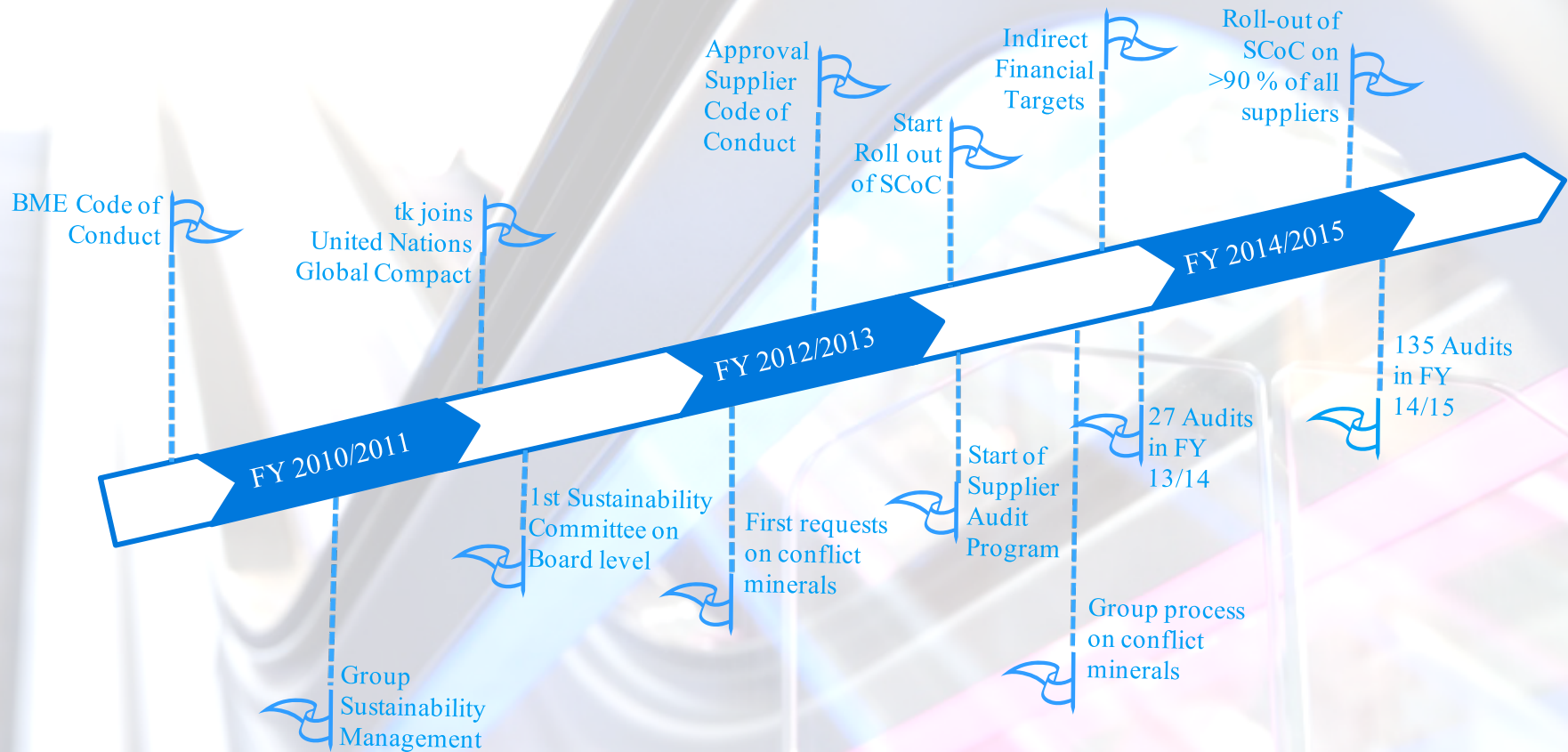
We set measurable financial and indirect financial targets to continuously improve our performance.

Transparency

We report against targets, disclose relevant information and participate in initiatives to improve transparency and dialogue.



thyssenkrupp's activities for a sustainable supply chain



thyssenkrupp's group wide approach to sustainable supply management is based on three pillars

thyssenkrupp Supplier Code of Conduct



- ▶ Roll-out in consecutive waves
- ▶ Roll-out status monitored regularly in synergize+ board
- ▶ Inclusion of local purchasing managers

Risk analysis & supplier audits



- ▶ Based on country & sector risks
- ▶ SAQs
- ▶ 3rd party audits focused on suppliers with potentially high risk
- ▶ IFT: min. 100 audits p.a.

Supplier development



- ▶ Corrective action plans
- ▶ Audits score part of supplier evaluation

bonus relevant!

Effective management processes need clear targets and strong management commitment

tk Supplier Code of Conduct states relevant minimum standards and shows the process in case of violation



Einhaltung des thyssenkrupp Supplier Code of Conduct

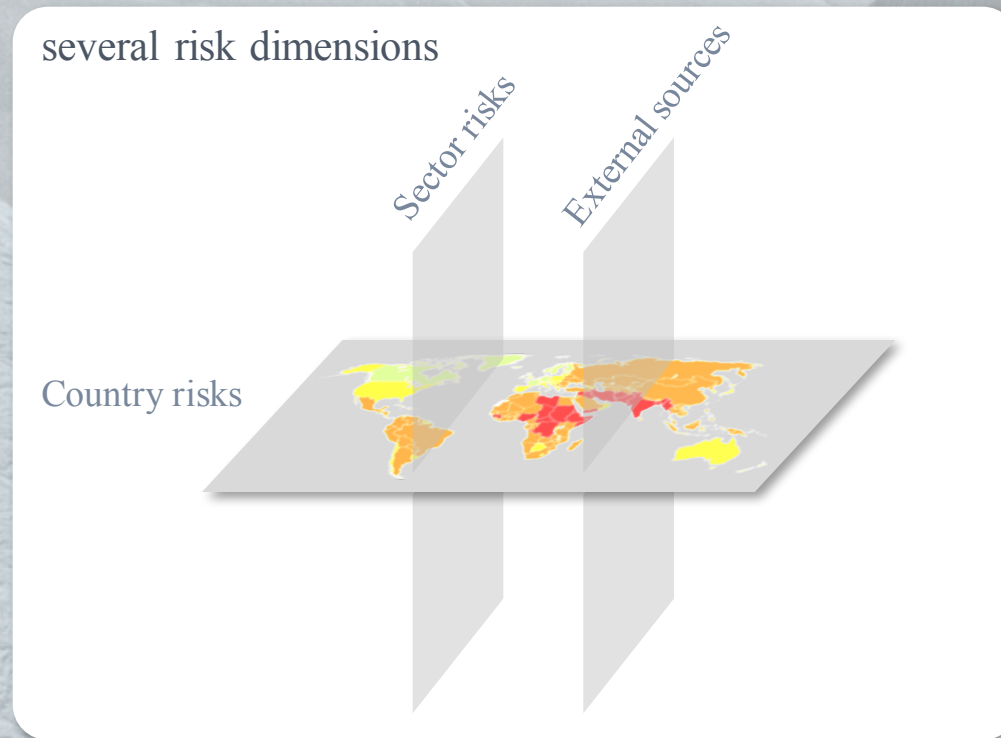
Die Einhaltung der Grundsätze und Anforderungen aus diesem thyssenkrupp Supplier Code of Conduct durch die Lieferanten wird mittels Supplier Self Assessments überprüft, welche maximal einmal jährlich durchgeführt werden. Darüber hinaus können zusätzlich in Abstimmung mit dem Lieferanten Audits vor Ort durch einen von thyssenkrupp beauftragten Dritten durchgeführt werden. Im Falle eines Audits zur Überprüfung der Nachhaltigkeitsstandards trägt der Lieferant die Kosten, sofern ein Beschaffungsvolumen von mehr als 100.000 € pro Jahr erreicht wird. Die Auditkosten dürften in der Regel eine Obergrenze von maximal 5.000 Euro nicht übersteigen. thyssenkrupp werden die Auditergebnisse übermittelt.

Jeder Verstoß gegen die im thyssenkrupp Supplier Code of Conduct genannten Grundsätze und Anforderungen wird als wesentliche Beeinträchtigung des Vertragsverhältnisses seitens der Lieferanten betrachtet. Bei Verdacht der Nichteinhaltung der beschriebenen Grundsätze und Anforderungen des thyssenkrupp Supplier Code of Conduct (z.B. negativen Medienberichten) behält thyssenkrupp sich vor, Auskunft über den entsprechenden Sachverhalt zu verlangen. Weiter steht thyssenkrupp das Recht zu, einzelne oder sämtliche Vertragsbeziehungen mit Lieferanten, die den thyssenkrupp Supplier Code of Conduct nachweislich nicht erfüllen oder die keine Verbesserungsmaßnahmen anstreben und umsetzen, nachdem ihnen hierzu von thyssenkrupp eine angemessene Frist gesetzt wurde, außerordentlich fristlos zu kündigen.

Acceptance of tk Supplier Code of Conducts is mandatory requirement for a supplier relation!



Risk analysis identifies potential hot spots for further investigation



Sustainability risks should be part of general risk management process

Conclusions

- ➔ Clear, measurable targets and commitment of top management
- ➔ Comprehensive training and communication within purchasing organization as well as towards suppliers and all employees
- ➔ Sustainability in supply management needs to be integrated into core processes and into bonus schemes
- ➔ Alignment of processes with major customer groups
- ➔ Implementation process takes time





Nachhaltig mit Schüco

Lieferketten verantwortlich gestalten

econsense 17.03.2016, thyssenkrupp Essen

Workshop C praktische Umsetzung von Nachhaltigkeitsanforderungen durch den Einkauf

Schüco Unternehmenskoordination, Rolf Brunkhorst

SCHÜCO

In Ostwestfalen zu Hause

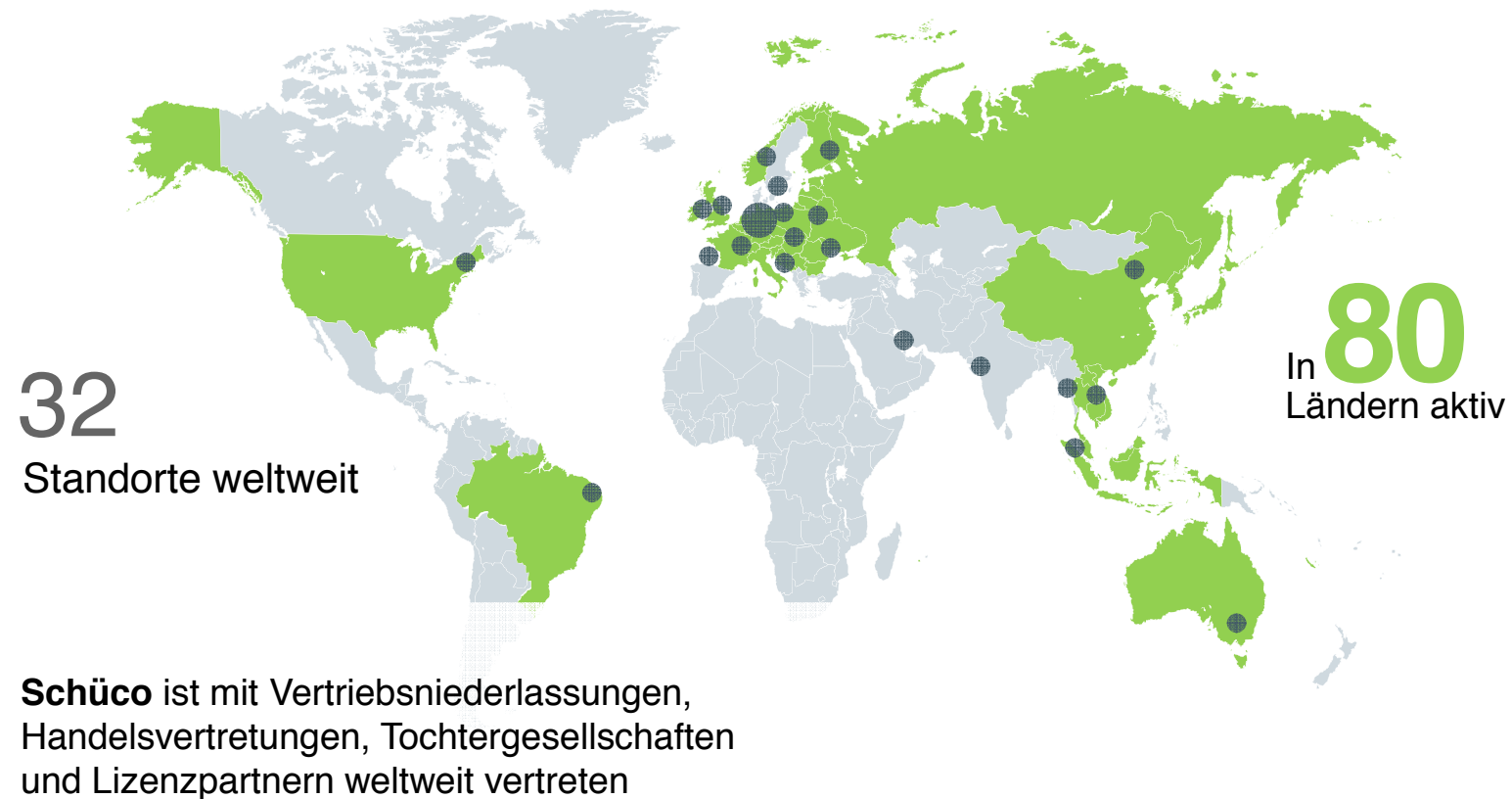
Unternehmenszentrale in Bielefeld



In der starken Wirtschaftsregion Ostwestfalen ist die Schüco International KG mit ca. **1.800 Mitarbeitern** einer der größten Arbeitgeber.

4.800 Mitarbeiter weltweit

In Bielefeld verwurzelt, weltweit präsent
Internationale Präsenz



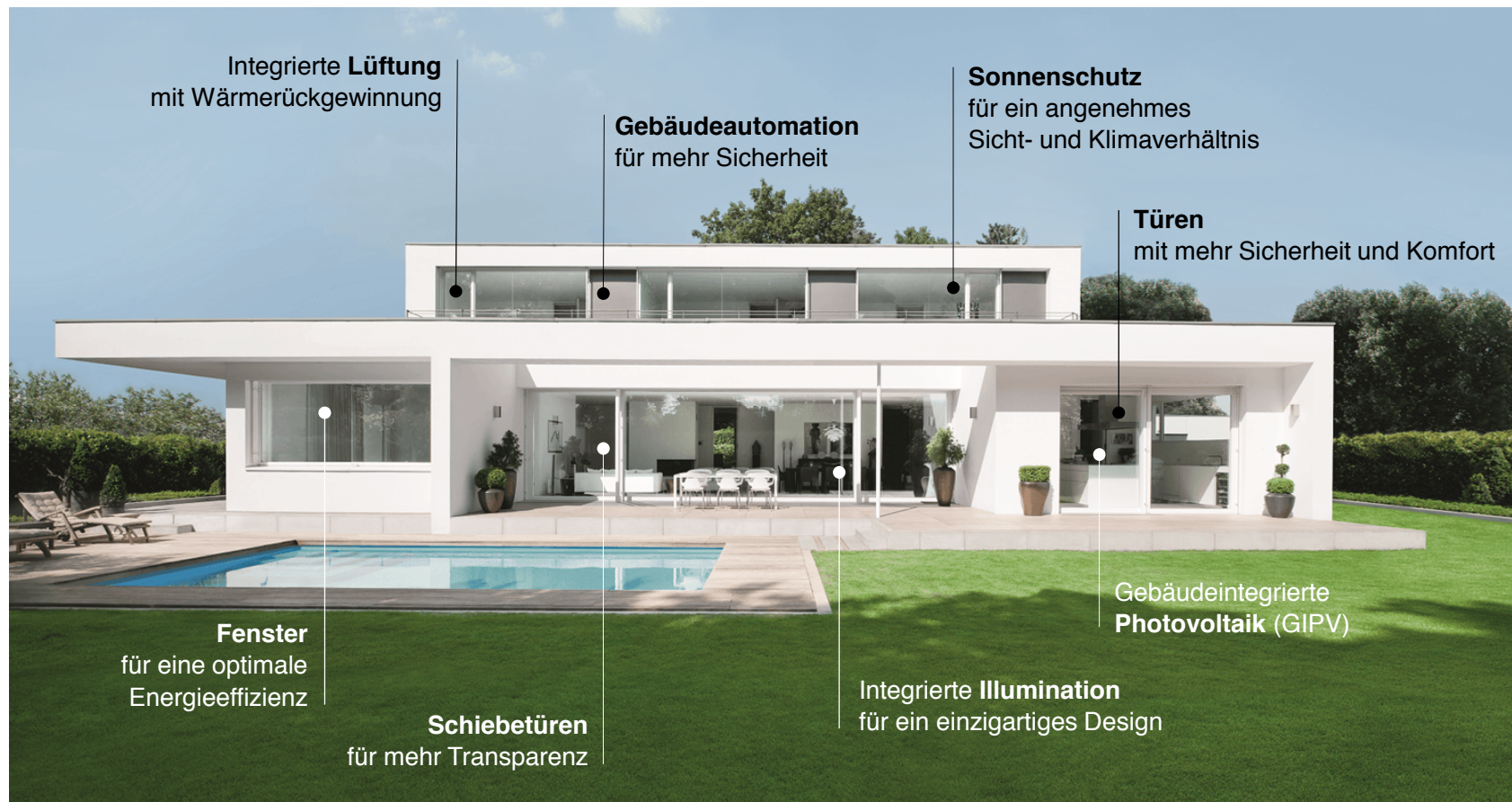
Arbeitswelten von Schüco

Produktportfolio für den Objektbau



Wohnen & Leben mit Schüco

Produktportfolio für den Wohnbau



Die wichtigsten Zertifizierungssysteme im Überblick

breeam



	BREEAM	LEED	DGNB
Bezeichnung	Building Research Establishment's Environmental Assessment Method	Leadership in Energy & Environmental Design	Deutsches Gütesiegel für Nachhaltiges Bauen
Erste Version	1990	1999	2008
Trägerschaft	Privat: BRE Certification Ltd (Tochtergesellschaft von BRE Trust)	Privat: US Green Building Council (USGBC) - gemeinnützige Organisation	Privat: Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) [Entwicklung zunächst gemeinsam mit BMVBS]
Internet	www.breeam.org	www.usgbc.org	www.dgnb.de
Anzahl Zertifikate	~ 250.000	~ 30.500 ... > 35.500 registrierte Objekte	~ 1000 Zertifikate oder Vorzertifikate
Anwendung	freiwillig		
Ziel	Gebäudequalität messbar und vergleichbar zu machen		

... 95% Wohnungsbau,
... > 1.000.000 registriert

Gebäudezertifikate beeinflussen zunehmend Bauplanung und –ausführung und fordern nachhaltige Produkte



ZVE, Stuttgart: DGNB Platin zertifiziert



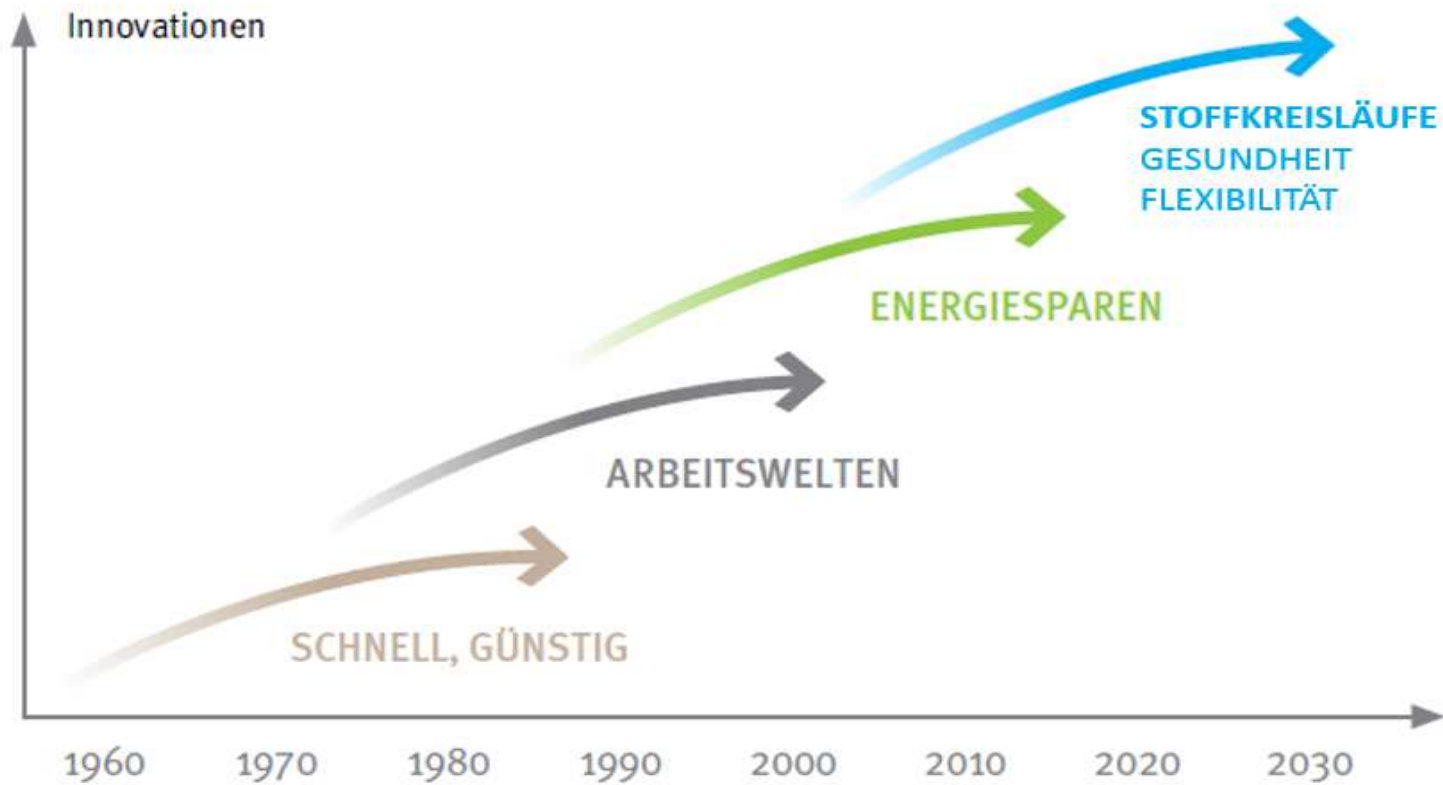
Statoil Hauptsitz, Norwegen: BREEAM Outstanding zertifiziert



Siemens City, Wien: LEED Platin zertifiziert

Nachhaltige Entwicklung im Gebäudebereich

What's next ?



© Drees & Sommer AG

Rohstoffe

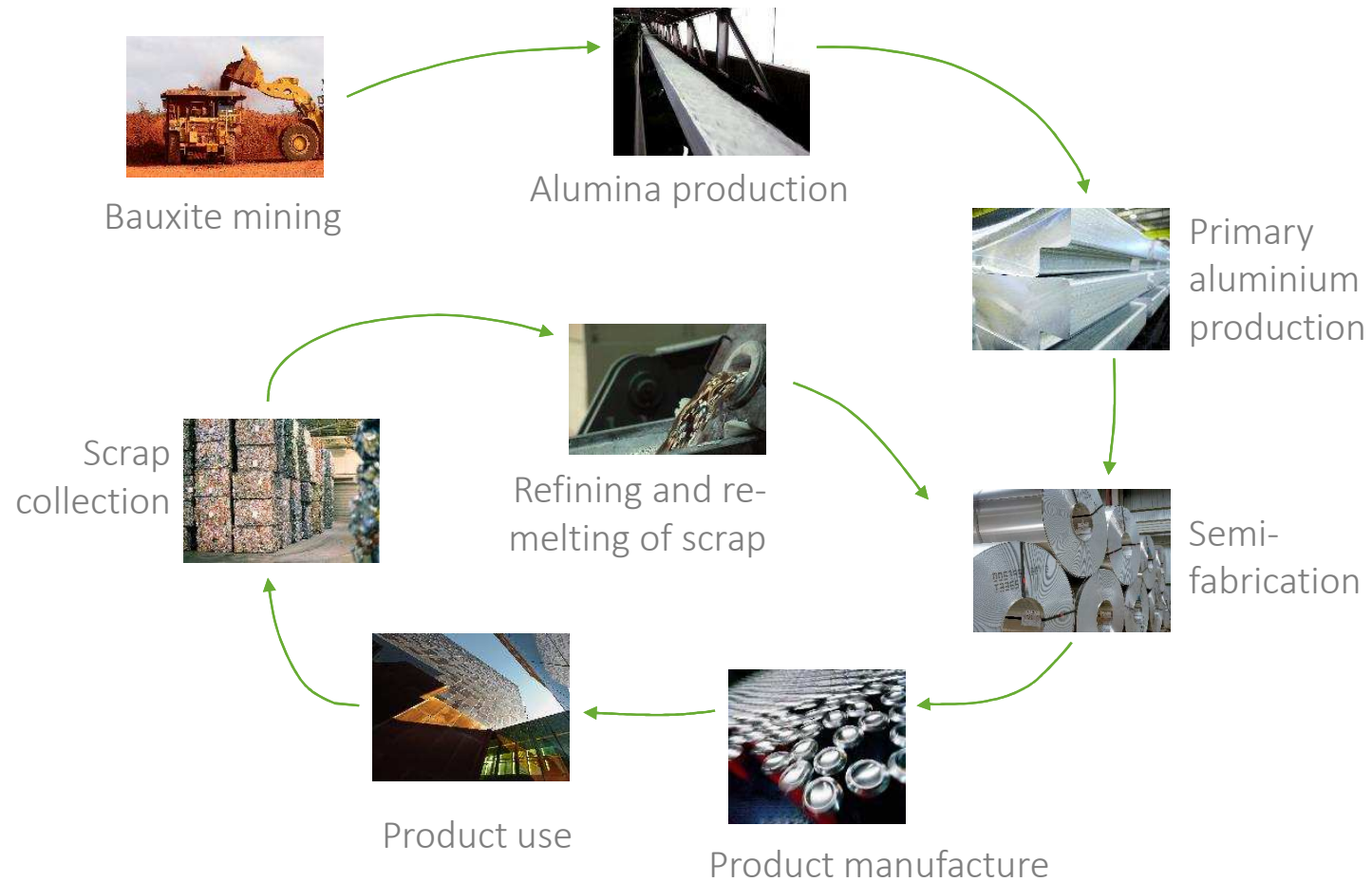


SCHÜCO

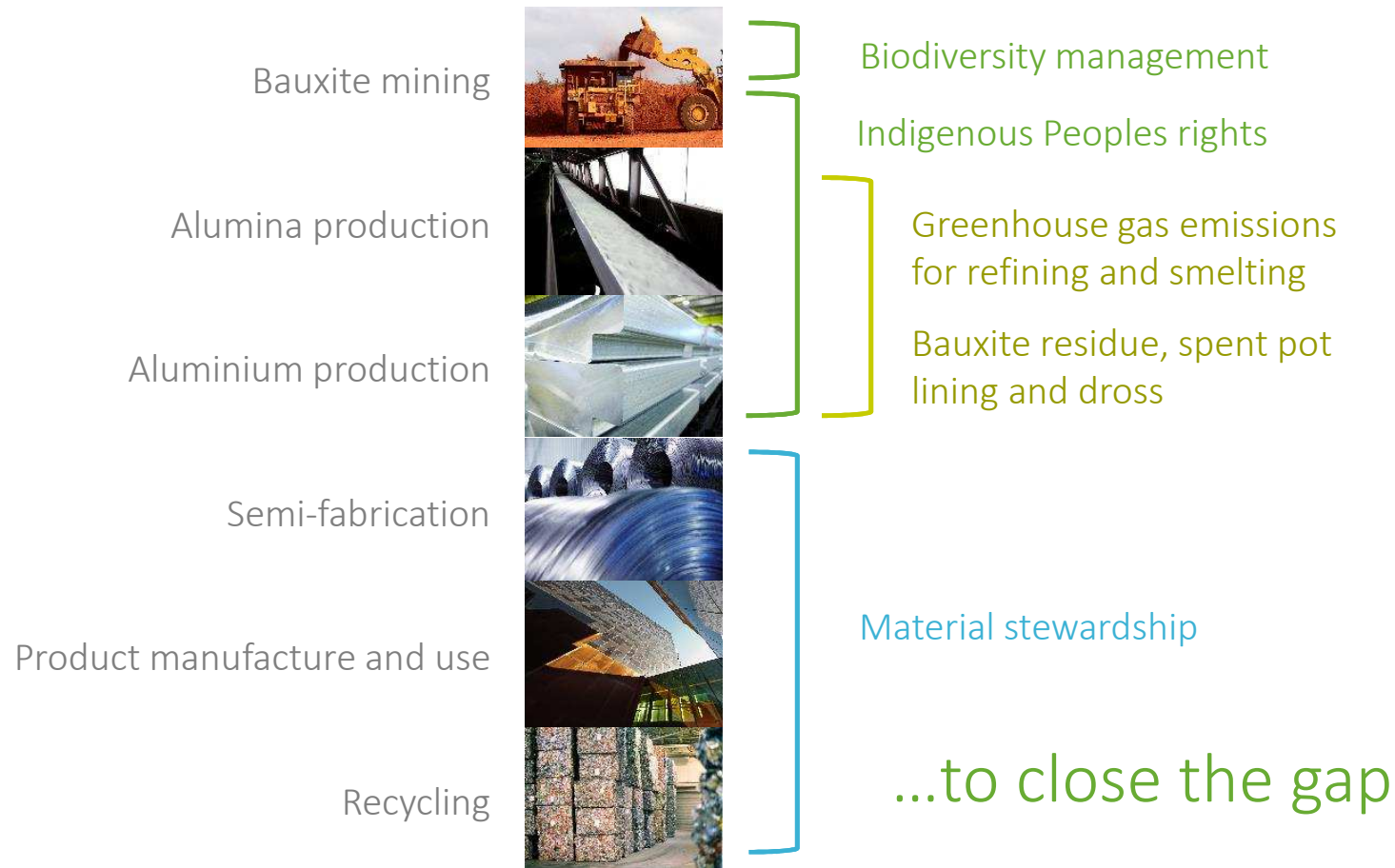
- **Einkauf Risikomanagement**
- **Umweltmanagementsystem
ISO 14001**
- **QM EN 9001**
- **REACH Verordnung**

12

The aluminium value chain



Priority issues for ASI standards ...



Images © Rio Tinto and Novelis

asi Aluminium Stewardship Initiative

ASI members and participants

Producers

- Aleris
- Constellium
- Hydro
- Novelis
- Rio Tinto Alcan
- Alcoa
- Rusal

Packaging

- Ball Corporation
- Coca-Cola Enterprises
- Constantia Flexibles
- Nestlé Nespresso SA
- Rexam
- Tetra Pak

Automotive

- Audi
- BMW Group
- Jaguar Land Rover

Construction

- Council for Aluminium in Building
- Schüco

Civil Society and Others

- IUCN
- IGORA Cooperative for Aluminium Recycling
- Regain Materials

Stakeholders in Standards Setting Group:

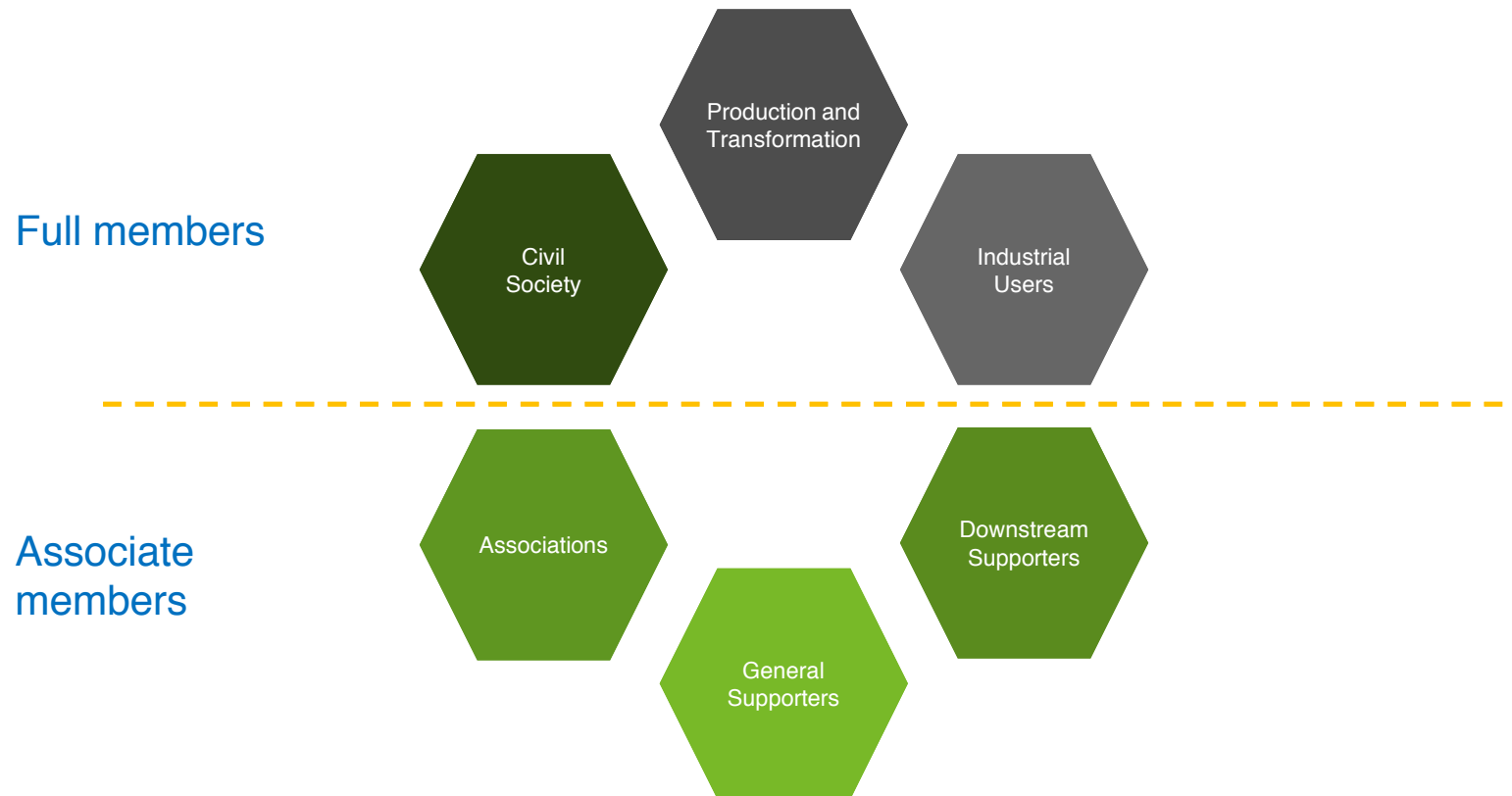
Civil Society

- As You Sow
- Fauna Flora International
- Forest Peoples Programme
- International Alliance of Indigenous and Tribal Peoples of the Tropical Forests / Foundation of Indigenous Knowledge Promotion, Panama
- IndustriALL Global Union
- IUCN
- Transformando Conflictos Partners El Salvador
- Transparency International
- WWF
- A/U/F

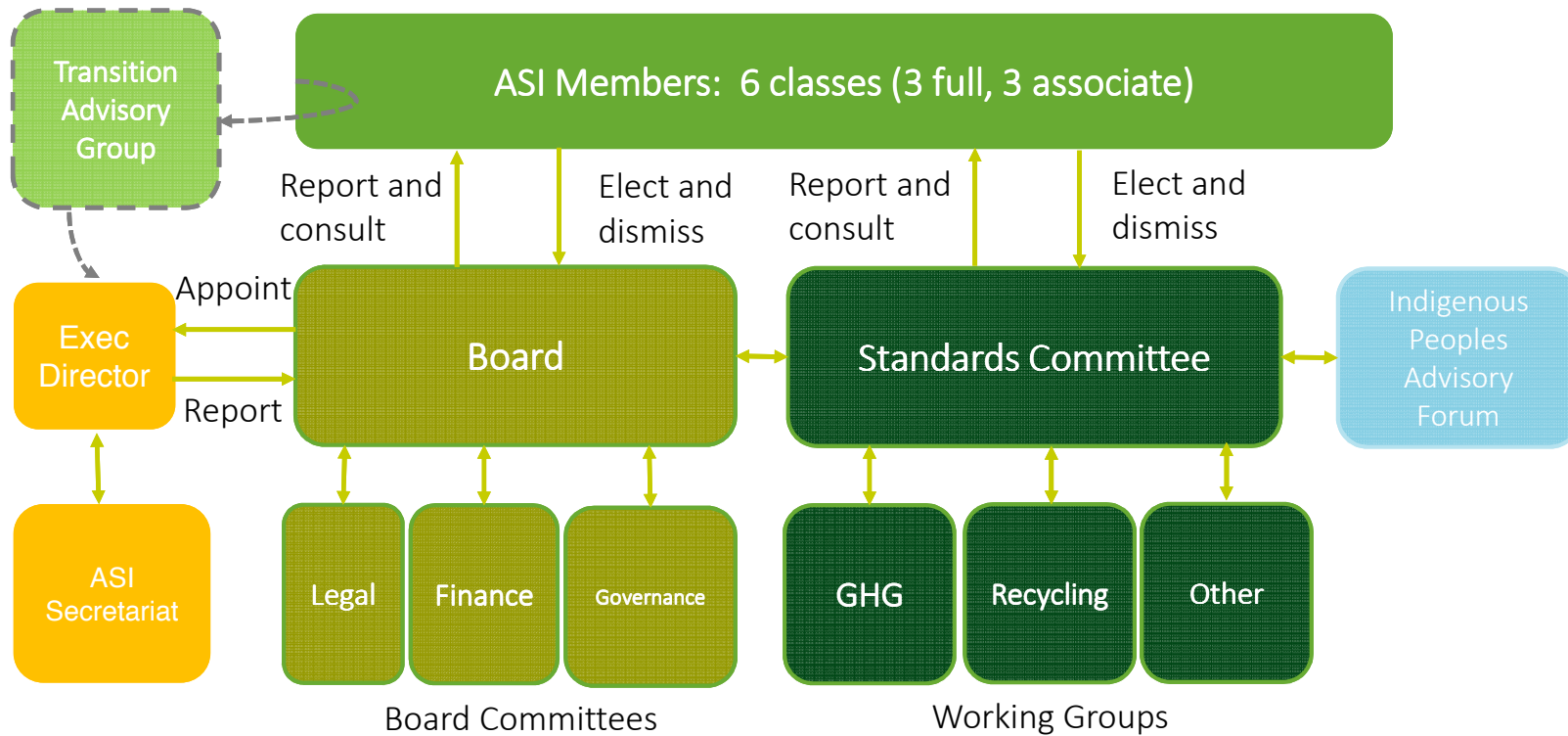
Other experts:

- CII - Godrej Green Business Centre, India
- Cleaner Production Centre South Africa
- Ecofys
- EMPA – Materials Science and Technology
- IGORA Cooperative for Aluminium Recycling

ASI Membership classes – full and associate



Proposed ASI governance model



Benefits of participating in ASI

- Be part of a constructive multi-stakeholder dialogue about maximising the contribution of aluminium to a sustainable society
- Contribute to the development of a credible third-party certification program for the aluminium value chain
- Shape the development of practical tools and resources that support implementation
- Support ASI's mission to recognise and collaboratively responsible production, sourcing and stewardship of aluminium



Employees health and productivity



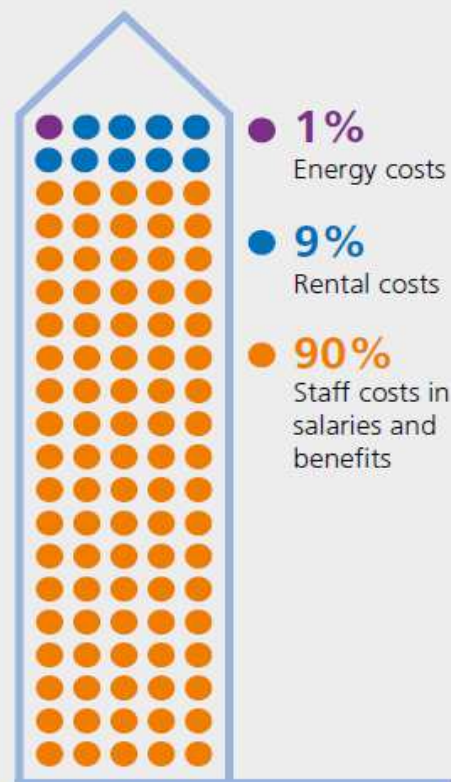
A healthy, happy workforce is a vital component of a productive, successful business in the long-term.



Health, Wellbeing & Productivity in Offices

The next chapter for green building

Typical business operating costs¹



10% Variation

A 10% variation applied equally to each cost has a far from equal impact

+/- 0.1%

Energy costs

+/- 0.9%

Rental costs

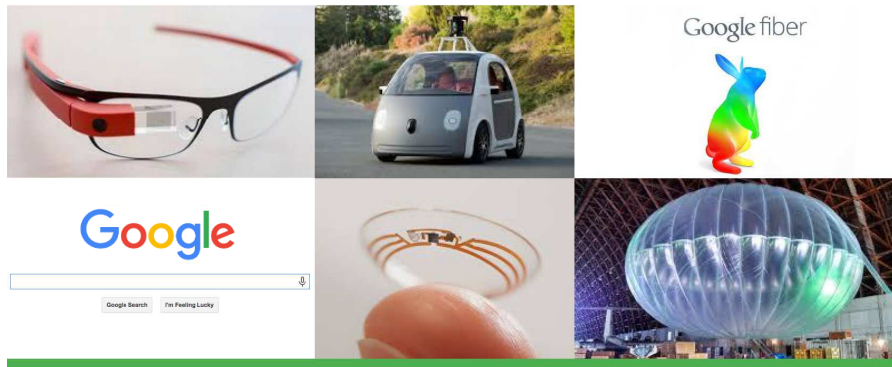
+/- 9.0%

Staff costs

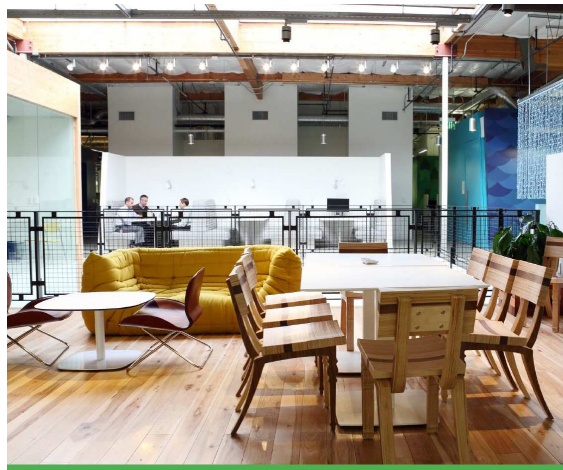
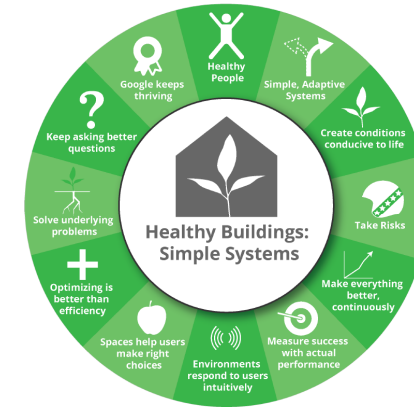
Source wgbc webpage

C2C + Google

Google doesn't do things by halves



Google applies those values to its building stock as well

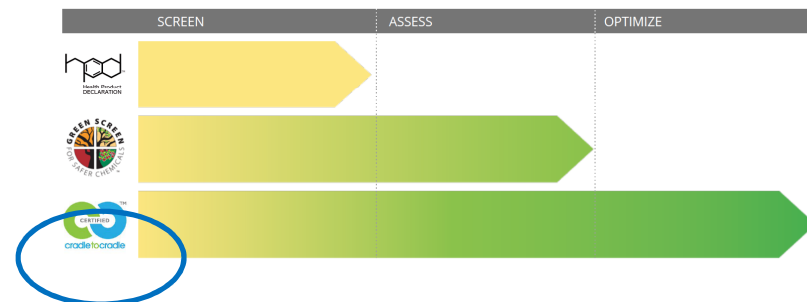


Our goal is to create the healthiest places for people and the environment to thrive.

Industry-recognized standards are automated in Portico.



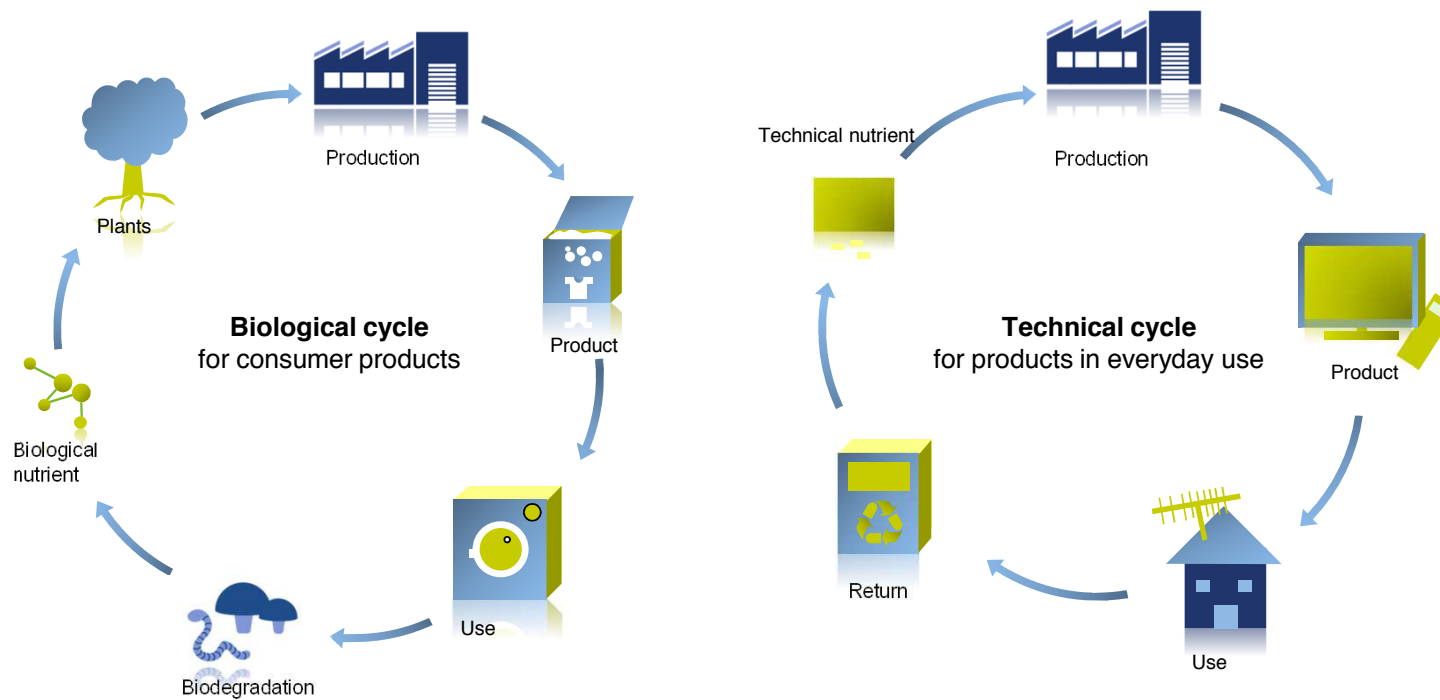
Google is aligned with industry standards and LEED v4. Three important criteria result in greater transparency, more product options, and healthier buildings.



Source: google lecture

Cradle to Cradle®

The method of closed cycle waste management



Source: © EPEA GmbH 2009, Drees&Sommer



C2C Material Health

PRODUCT OPTIMIZATION SUMMARY

- ✓ *Cradle to Cradle Certified™* Banned List compliant
- ✓ Material Health optimization strategy developed
- ✓ No exposure from carcinogens, mutagens, or reproductive toxicants
- Meets VOC emissions testing requirements
- Product is fully optimized - does not contain any GREY or x-assessed chemicals
- Process chemicals have been identified and none are GREY or x-assessed

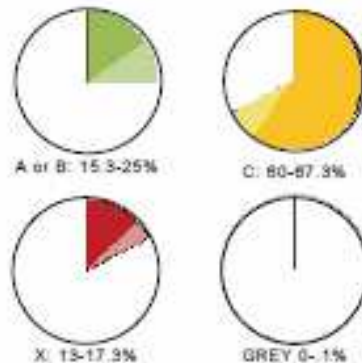


PERCENTAGE OF MATERIALS ASSESSED BY WEIGHT

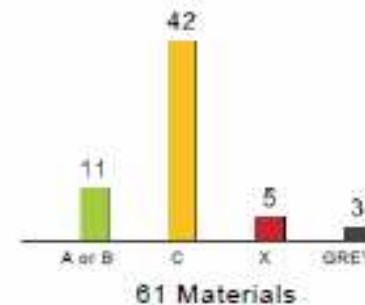
99-100%

Inventory threshold for chemicals in each material = 100 ppm

ASSESSMENT RATING BY WEIGHT



PRODUCT OPTIMIZATION



Source: C2CPII webpage



Cradle to Cradle®

Material Health – zertifizierte Lieferkette



SCHÜCO	Schüco Norm SN 175 Stoffverbote und – beschränkungen bei Schüco International KG Sparte Metallbau	SN 175	
		Seite 1 von 11	Ausgabe 0

Titel : Stoffverbote und – beschränkungen bei Schüco International KG in der Sparte Metallbau

Inhaltsangabe

1. Ziel und Zweck.
2. Geltungsbereich.
3. **Mindestanforderungen / mit geltende Unterlagen.**
 - 3.1 Mitgeltende Bestimmungen
 - 3.1.1 Europäisches Recht.
 - 3.1.2 Nationales Recht der Bundesrepublik Deutschland.
 - 3.1.2.1 Gesetze
 - 3.1.2.2 Verordnungen
 - 3.2 Mitgeltende technische Regeln und andere Anforderungen.
4. **Stoffverbote**
 - 4.1 Grundsätzliches Verbot von KMR, PBT, vPvB und akkutoxischen Stoffen.
 - 4.2 Grundsätzliches Verbot von Asbest oder Asbestfasern.
 - 4.3 Halogenierte organische Verbindungen.
 - 4.4 Anwendungsverbot für Phthalate.
 - 4.5 Anwendungsverbot für Stoffe aus der „Banned List“
5. **Salvatorische Klausel**
6. **Freigabe/ Änderungshinweise**

ANHANG A)

A.1) Konformitätserklärung des Lieferanten zur Schüco Norm SN 175

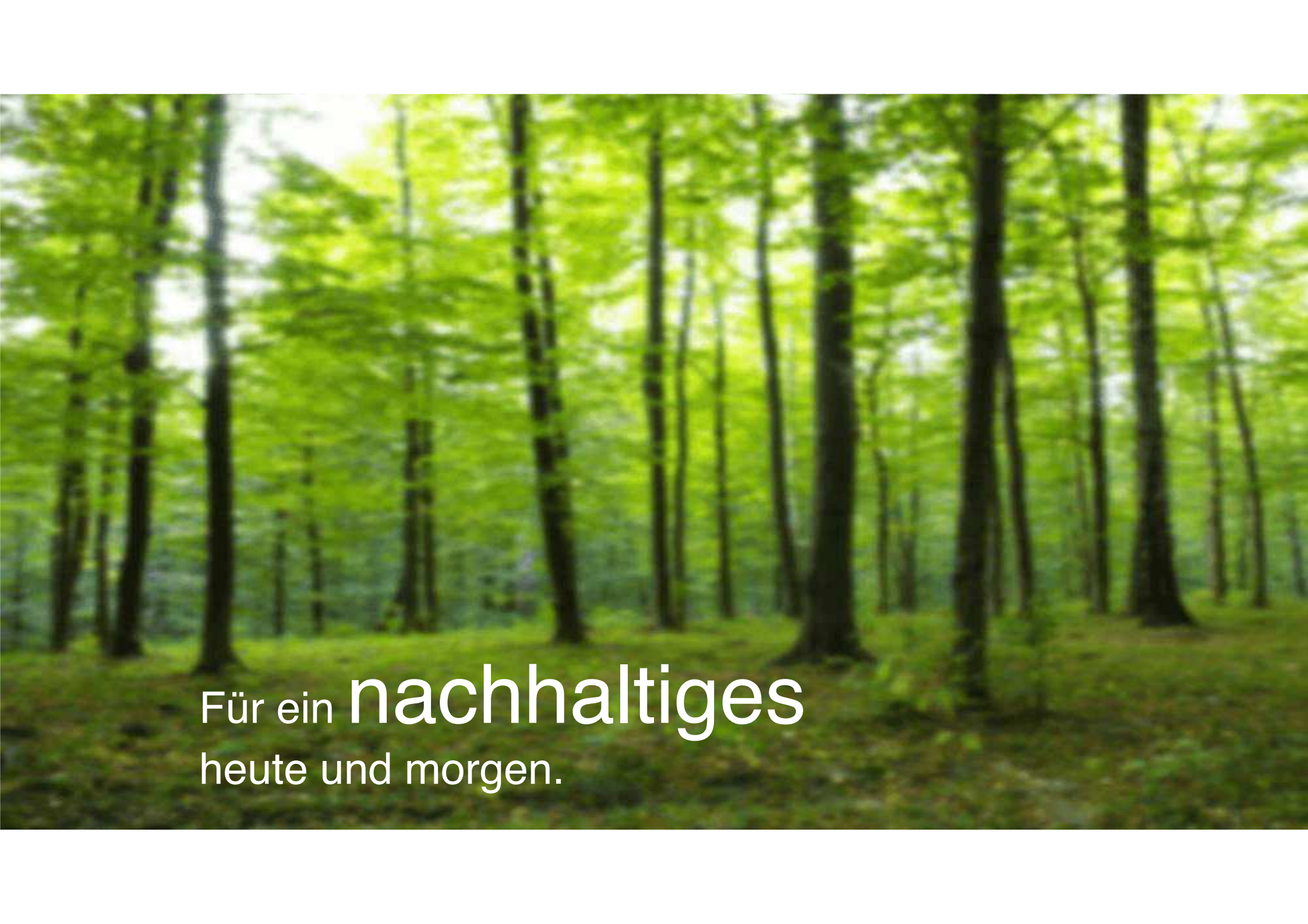
A.2) Angaben zu Inhaltsstoffen, die die zulässigen Grenzwerte überschreiten

A.3) Informationspflicht

ANHANG B)

B) „Banned List“ (Cradle-to-Cradle) in der aktuell gültigen Fassung



A photograph of a dense forest with tall, slender trees and vibrant green foliage. Sunlight filters through the canopy, creating a bright and airy atmosphere. The ground is covered in a layer of green grass and fallen leaves.

Für ein **nachhaltiges**
heute und morgen.

Danke!

Rolf Brunkhorst
Unternehmenskoordination

Schüco International KG
Karolinenstraße 1-15
33609 Bielefeld
Germany
Tel. +49 521 783-9213
Mobil +49 151 17451565
rbrunkhorst@schueco.com
www.schueco.com



SCHÜCO

SCHÜCO